

**Freies Schreiben
Sekundarstufe**

*Friedel Schardt
& Ulrike Stolz*

Die Beschreibung



**11 Unterrichtseinheiten
mit fix & fertigen
Stundenbildern**



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

www.kohlverlag.de

Die Beschreibung

11 Unterrichtseinheiten mit fix & fertigen Kopiervorlagen

4. Digitalauflage 2018

© Kohl-Verlag, Kerpen 2010
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Friedel Schardt & Ulrike Stolz
Redaktionelle Überarbeitung: Moritz Quast & Tim Schrödel
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P10 900

ISBN: 978-3-95513-116-6

www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2015. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Inhalt

	<u>Seite</u>
Die Gegenstandsbeschreibung	4
1 Genau beschreiben <ul style="list-style-type: none">• <i>Suche</i>	5 - 10
2 Beschreibungen gliedern <ul style="list-style-type: none">• <i>Das Fahrrad wurde gefunden!</i>• <i>Beschreiben, beschreiben, beschreiben</i>	11 - 14
3 Die Form genauer beschreiben <ul style="list-style-type: none">• <i>Welche Form liegt vor?</i>	14 - 17
4 Die Farbe macht's <ul style="list-style-type: none">• <i>Entwirf ein Narrenkostüm</i>• <i>Die Kuckucksuhr</i>• <i>Der Cityroller</i>	18 - 24
5 Mit treffenden Verben beschreiben <ul style="list-style-type: none">• <i>Die Katalogmütze</i>• <i>Kaffee- und Dampfmaschine</i>• <i>Original Schweizer Taschenmesser im Angebot</i>	25 - 29
6 Erfolgskontrolle und Bewertungsbogen	30 - 31
Die Personenbeschreibung	32
7 Gesamteindruck und Detailwahrnehmung <ul style="list-style-type: none">• <i>Pippi Langstrumpf</i>• <i>Frisuren</i>	33 - 36
8 Detailbeschreibung <ul style="list-style-type: none">• <i>Wie sah der noch genau aus?</i>• <i>Selbstdarstellung</i>	37 - 41
9 Ganz genau darstellen <ul style="list-style-type: none">• <i>Noch mehr Einzelheiten</i>• <i>Die Bastler</i>• <i>Winnetou</i>	42 - 45
10 Die Person als Ganzes <ul style="list-style-type: none">• <i>Kapitän Mac Whirr</i>• <i>Florian</i>	46 - 50
11 Erfolgskontrolle und Bewertungsbogen	51 - 52
12 Die Lösungen	53 - 58

Gegenstandsbeschreibung

Gegenstände beschreiben – zur Didaktik der „Sache“

Wozu sollen die Kinder noch lernen, Gegenstände sprachlich zu erfassen, wo es doch andere Möglichkeiten der Erfassung und Mitteilung gibt. Der Griff zur Kamera, zur Webcam, zum Camcorder ist doch so einfach und das Ergebnis so eindeutig, dass eine sprachliche Erfassung immer schlechter ausfallen muss.

Muss?

Was wird eigentlich gesehen, wenn die Kamera klickt? Ein Bild, undifferenziert, ohne Akzent, ohne Gewissheit, dass und was erfasst wurde.

Schon in dieser Hinsicht ist eine sprachliche Erfassung eines Gegenstandes von Bedeutung. Sie erlaubt eben eine differenzierende und differenzierte Erfassung. Sie kann Akzente setzen, Präzision erreichen, die ein Bild eben nicht erreicht, da sie sich eines Mittels bedient, das schon ausgearbeitet wurde – sofern dieses Mittel beherrscht wird.

Und so wird ein zweiter Aspekt wichtig: Einen Gegenstand sprachlich erfassen heißt eben auch, sich der Sprache bedienen bzw. sich die Sprache erarbeiten, die eine solche Erfassung ermöglicht.

Und drittens, das wird jetzt deutlich, bedeutet der hier angesprochene Prozess eben auch eine genauere Ausarbeitung des Erfassens selbst. Wer in Sprache erfassen will, muss zuerst sehen. Daher ist es unumgänglich, Sprache und Wahrnehmung, Sehen und Versprachlichen, immer parallel zu sehen und auch auszuarbeiten. So wird schließlich eine Schärfung des bewussten Wahrnehmens erreicht.

Zielsetzungen

1. Die Schüler lernen, einen Gegenstand so zu beschreiben, dass die Leser ihres Textes den Gegenstand identifizieren können.
2. Sie wissen, dass man über Größe, Form, Farbe, Material, besondere Kennzeichen des Gegenstandes informieren muss, wenn man ihn genau beschreiben will.
3. Die Schüler beherrschen sprachliche Techniken, die es ihnen erlauben, Gegenstände genauer zu charakterisieren.
 - ⇒ Sie kennen die Möglichkeit, mittels treffender Adjektive bzw. durch angemessene Attribute Gegenstände/Personen genauer zu bezeichnen.
 - ⇒ Sie üben die Suche nach treffenden Verben.
 - ⇒ Sie lernen, mithilfe von Vergleichen Genauigkeit und Anschaulichkeit zu erzielen.
4. Die Schüler lernen, einen Beschreibungstext angemessen zu gliedern.

Als Einstieg bieten wir drei Möglichkeiten an, die auch kombiniert werden können.
Zielsetzung: Genaue Beschreibung erfordert genaues Hinsehen.

1. Möglichkeit

Die Lehrkraft bereitet ein „Schwarzes Brett“ vor unter dem Thema „Verloren — Gefunden“. An dieses Brett heftet sie verschiedene Zettel mit qualitativ verschiedenen Beschreibungen einzelner Gegenstände des „täglichen Schülerbedarfs“, die verloren gegangen sind. Zahlreiche verschiedene Gegenstände sind in einem Korb, aus dem die Schüler die beschriebenen Gegenstände finden sollen.

Impuls:

- Wählt einen Zettel mit einer Suchanzeige und sucht den entsprechenden Gegenstand.
- Stellt fest, aufgrund welcher Aussagen des Zettels ihr euren Gegenstand genauer bestimmen konntet.
- Falls ihr Probleme mit dem Auffinden habt, notiert Fragen, die ihr an den Verfasser des Zettels richten wollt.

2. Möglichkeit

Fertigen Sie die Beschreibung eines Schulranzens an. Es ist darauf zu achten, wessen Ranzen beschrieben wurde und was ihn einmalig macht, damit er wiedererkannt wird.

3. Möglichkeit

Auf Folie wird ein „Schwarzes Brett“ an die Wand projiziert.

Impuls

- Wozu dienen diese Zettel am Schwarzen Brett?
- Welchen der gesuchten Gegenstände würdet ihr wahrscheinlich erkennen?
Welche könnte man zweifelsfrei identifizieren?
- Wählt in Gruppen einen Zettel aus und sammelt Fragen, die ihr dem Schreiber noch stellen würdet.

Folgende Hinweise können für die Seite 6 hilfreich sein:

- Die Besitzer der abhanden gekommenen Gegenstände wollen ihr Eigentum zurückhaben.
- Nur zwei Dinge können zweifelsfrei identifiziert werden.
- Es bleiben Fragen offen zu ...:

Fahrrad: Rahmennummer? Besonderheiten? Farbe? Art?

Turnschuhe: Besondere Kennzeichen? Wann sind sie verloren gegangen?

Armbanduhr: Marke der Uhr? Besondere Merkmale? Auffälligkeiten? Form des Ziffernblattes und der Zeiger?

Portemonnaie: Besondere Kennzeichen? Wann ist es verloren gegangen?
Wo (ungefähr) ging es verloren?

Das erste Kapitel dauert 3 Unterrichtsstunden

Seiten 6/7	1. Unterrichtsstunde
Seiten 7/8	2. Unterrichtsstunde
Seite 9	3. Unterrichtsstunde

Diese Einteilung gilt nur als Richtwert, da die tatsächliche Unterrichtszeit von der Individualität Ihrer Schüler und deren eigenem Lerntempo abhängt. Die einzelnen Kopiervorlagen müssen nicht immer vollständig erarbeitet werden, um einen Lernerfolg zu erzielen.

1 Genau beschreiben

Suche

Blauer Geldbeutel vermisst!
Er ist aus Stoff und hat einen gelben Streifen. Es befanden sich 10 Euro darin. Wer hat ihn gefunden? 5 € Belohnung!
Nina S. 8b

Ich habe meine Brille verloren. Ich vermisse seit dem 6. August (Sommerfest) meine Brille. Sie hat einen blauen Rahmen und runde Gläser.
Janosch Marks, 5c

Wer hat meine Turnschuhe gefunden?
Lukas, 6a

Mein Rucksack ist weg! Ich habe ihn gestern im Flur vergessen, darin ist mein gesamtes Schulmaterial!
Hanna D. 6b

Wer hat mein Handy gesehen?
Es ist das neue Modell von Fonidrom (XLS 740). Die Außenschale ist blaumetallic und hat keine Tasten, sondern nur ein Touchscreen! Als das Handy am 4. August verschwand, war der Akku leer.
Tanja Max, 9a

Seit Mittwochnachmittag nach der Schlagzeug-AG ist mein Mountainbike weg. Es ist silbern und hat die Aufschrift „Speedy“ (rot) auf dem Rahmen. Das schwarze Schutzblech ist gebrochen und das Licht vorne ist kaputt.
Silvio Kasaro, 7b



- Aufgabe 1:** a) Lest die Zettel am Schwarzen Brett aufmerksam durch.
b) Welche Schüler haben Chancen, ihre vermissten Gegenstände wiederzubekommen? Welche eher nicht?



- c) Andere Gegenstände sind zu ungenau beschrieben. Stellt Fragen.

Zum Fahrrad: _____

Zu den Turnschuhen: _____

Zur Armbanduhr: _____

Zur Geldbörse: _____

Zum Rucksack: _____